



Redaktion Aue/Rosche/Suderburg  
Bernd Schossadowski  
bernd.schossadowski@cbeckers.de  
Tel. (05 81) 80 89 12 10

## Reinstorf feiert Schützenfest

Reinstorf. Der Schützenverein Reinstorf feiert zwei Tage lang Schützenfest. Am heutigen Freitag um 12 Uhr beginnt das Königsschießen. Zeitgleich werden die Ehrenscheibe und Preise ausgeschossen. Die Königsproklamation ist für 16 Uhr vorgesehen. Ab 19 Uhr findet das Königsessen statt, gefolgt vom Königsball mit der Band „Street Life“. Der Sonnabend steht ab etwa 14 Uhr im Zeichen der Kinder. Sie können ihre Zielsicherheit beweisen und ein buntes Rahmenprogramm genießen. Danach werden die Kinderehrenscheibe verliehen und es gibt einen Marsch durch Reinstorf.

## Gemeindebüro ist umgezogen

Eimke. Das Eimker Gemeindebüro ist vom Kindergarten ins Feuerwehr-Gemeinschaftshaus am Apfelweg 5 umgezogen. Der Kindergarten benötigt nämlich mehr Platz. Sprechzeiten des Gemeindebüros sind wie bisher montags, 17 bis 19 Uhr, oder nach Vereinbarung: (058 73) 249.

# Biogasanlage im Visier der Polizei

Nach Gärsubstrat-Austritt in Bokel: Ermittlungen gegen Betreiber / Bad Bodenteich will Schadenersatz

Von Bernd Schossadowski  
und Paul Gerlach

Bad Bodenteich. Nach dem Auslaufen großer Mengen Gärsubstrat in die Aue und den Seepark-Teich vor etwa zwei Wochen (AZ berichtete) geht der Flecken Bad Bodenteich nun gegen den mutmaßlichen Verursacher, den Betreiber einer Biogasanlage in Bokel (Kreis Gifhorn), vor. Gegenüber diesem habe er schriftlich Schadenersatz geltend gemacht, sagt Gemeindedirektor Alexander Kahlert im AZ-Gespräch: „Wir werden uns jeglichen Kostenaufwand, der im Zusammenhang mit der Verunreinigung des Gewässers steht, ersetzen lassen.“

Unterdessen hat die Polizei Gifhorn gegen den Betreiber der Biogasanlage ein Ermittlungsverfahren wegen umweltgefährdender Gewässerbeeinträchtigung eingeleitet. Dieses werde dann an die Staatsanwaltschaft Hildesheim übergeben, erklärt Polizeisprecher Lothar Michels.

Am Mittwoch haben sich unter anderem Vertreter des Uelzener Umwelt- und des Veterinäramtes, des Landessportfischerverbandes sowie der Angelsportvereine (ASV) Bad Bodenteich und Lüder mit Kahlert getroffen und über das weitere Vorgehen diskutiert. Ein Ergebnis der Beratungen: Das Angeln im Seepark-Teich bleibt vorerst verboten. Das Befahren mit Booten hat der Flecken dagegen bereits am



Die Feuerwehr war Ende Juni an der Biogasanlage in Bokel im Einsatz. Dort war Gärsubstrat ausgelaufen. Archivfotos: Gerlach/Lohmann

3. Juli wieder erlaubt, weil eine Untersuchung des Wassers ergeben hatte, dass die Belastung mit Fäkalkeimen deutlich zurückgegangen war. „Solange es dort aber immer noch Keime gibt und eine Unbedenklichkeit nicht nachgewiesen ist, kann ich das Angeln nicht erlauben. Der Gesundheitsschutz steht an erster Stelle“, betont Kahlert mit Blick auf den Verzehr möglicherweise belasteter Fische. Zudem will er nun mit dem

Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände klären, wie einer Algenbildung am Einlauf der Aue in den Seepark-Teich – eine Folge der Überdüngung durch das Gärsubstrat – entgegenwirkt werden kann.

Auch der Landessportfischerverband Niedersachsen wird aktiv. „Am Sonnabend werden wir den Fischbestand in der Aue untersuchen“, kündigt Verbandsbiologe Dr. Matthias Emmrich an. Nach Aussage des ASV Lüder gebe es vie-



Um den Sauerstoffgehalt im Bodenteicher Seepark-Teich zu erhöhen, wurde das Wasser mit Motorbooten und Pumpen aufgewirbelt.

le tote Forellen in dem Bach. „Wir wollen ein Schadensgutachten erstellen und vom Verursacher der Gewässerbelastung Schadensausgleich verlangen“, bekräftigt er.

Durch die Biogasanlage selbst ist laut Antje Präger, Leiterin des Fachbereichs Umwelt beim Landkreis Gifhorn, „kein weiterer Gefahreintritt“ mehr zu befürchten. Das Gärsubstrat war durch die Regenwasserkanäle in die Aue geflossen. Um eine weitere

Verschmutzung zu verhindern, seien die Kanäle gespült worden. Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig habe die Untersuchung der Anlage nunmehr beendet, so Amtsleiter Andreas Aplowski. Der Betreiber sei aufgefordert worden, den Ablauf abzudichten und den Schieber zu reparieren. Das soll laut Betreiber inzwischen geschehen sein. Seine Behörde habe aber noch nicht überprüft, ob das stimmt, sagt Aplowski.

## Stefan Riggert sichert sich den Wanderorden

Zahlreiche Auszeichnungen und Beförderungen beim Schützenverein Bohlsen / Horst Müller ist seit 60 Jahren Mitglied